

Salibonani!

Vor Ihnen liegt aufgeschlagen der zwölfte Jahreskalender des Fördervereins Afrikaprojekt Dr. Schales e.V.

In zwölf Monatsbildern stellen wir Ihnen die schönen Seiten, die anderen Seiten, die unbekannten Seiten Simbabwes vor. Es sind Momentaufnahmen von Begegnungen mit Menschen, Ausblicke in die afrikanische Landschaft und Einblicke in die faszinierende Tierwelt dieses wunderschönen Landes. Auf den Rückseiten finden Sie zu den Bildern kleine Texte zum Nachschlagen und Nachdenken als "Zwischenrufe".

Die Fotos sind Aufnahmen aus dem afrikanischen Alltag von Dr. Schales und seinen Freunden, die im Afrikaprojekt mitarbeiten oder ihn besuchten. Wir sind ein kleines saarländisches Projekt und stellen nach fast fünfzehn Jahren fest, dass wirklich Großes im Kleinen entstehen kann – im Saarland und in Simbabwe!

Die ersten kleinen Patenkinder des Afrikaprojektes haben mit Ihrer großartigen Unterstützung einen Schulabschluss geschafft, sie studieren oder arbeiten in ihrem Land, sie müssen nicht aus ihrem Land fliehen!

Der Erlös des Kalenders ist vollständig für die Afrikaprojekte von Dr. Schales bestimmt.

Siyabonga – Danke für Ihre Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und gutes Jahr 2016!

Oliver Schales

Vorsitzender AP im Oktober 2015



We present the 12th annual calendar of Förderverein Afrikaprojekt Dr. Schales e.V.

With twelve calendar pictures we introduce you to the beautiful sides, the other sides, the unknown sides of Zimbabwe. They are snapshots of encounters with people, views of the African landscape and insights into the fascinating animal world of this magnificent country. The back pages show short texts to look at and reflect about.

The pictures are taken from the daily routine of Dr. Schales and his friends who work with him or visited him. We as a small Saarland-based project realize after almost fifteen years that big things really can start out of nowhere – in the Saarland region as well as in Zimbabwe!

The first godchildren of Afrikaprojekt have passed their degrees with your wonderful support, they study or work in Zimbabwe. They need not flee their country.

The sales proceeds of the calendar will completely go into the Africa Projects.

Siyabonga – Thank you for your support!

We wish you a healthy and happy year 2016!

Oliver Schales

Chairman AP October 2015







Danke an alle Fotografen, die dem Afrikaprojekt ihre Momentaufnahmen für den Kalender zur Verfügung stellten. Danke für die Rückseitentexte und Übersetzungen an Bernhard Marondel, Marcel Becker und Manfred Gantner. Danke an das Repa-Team um Barbara Braun, Layout: Michaela Müller und Melanie Wunn. Druck: repa druck, 66131 Saarbrücken-Ensheim

ı I FM

Gedruckt auf

cioro gloss 200 g/m²

Antalis GmbH
Europaallee 19
50226 Frechen
info@antalis.de
www.antalis.de





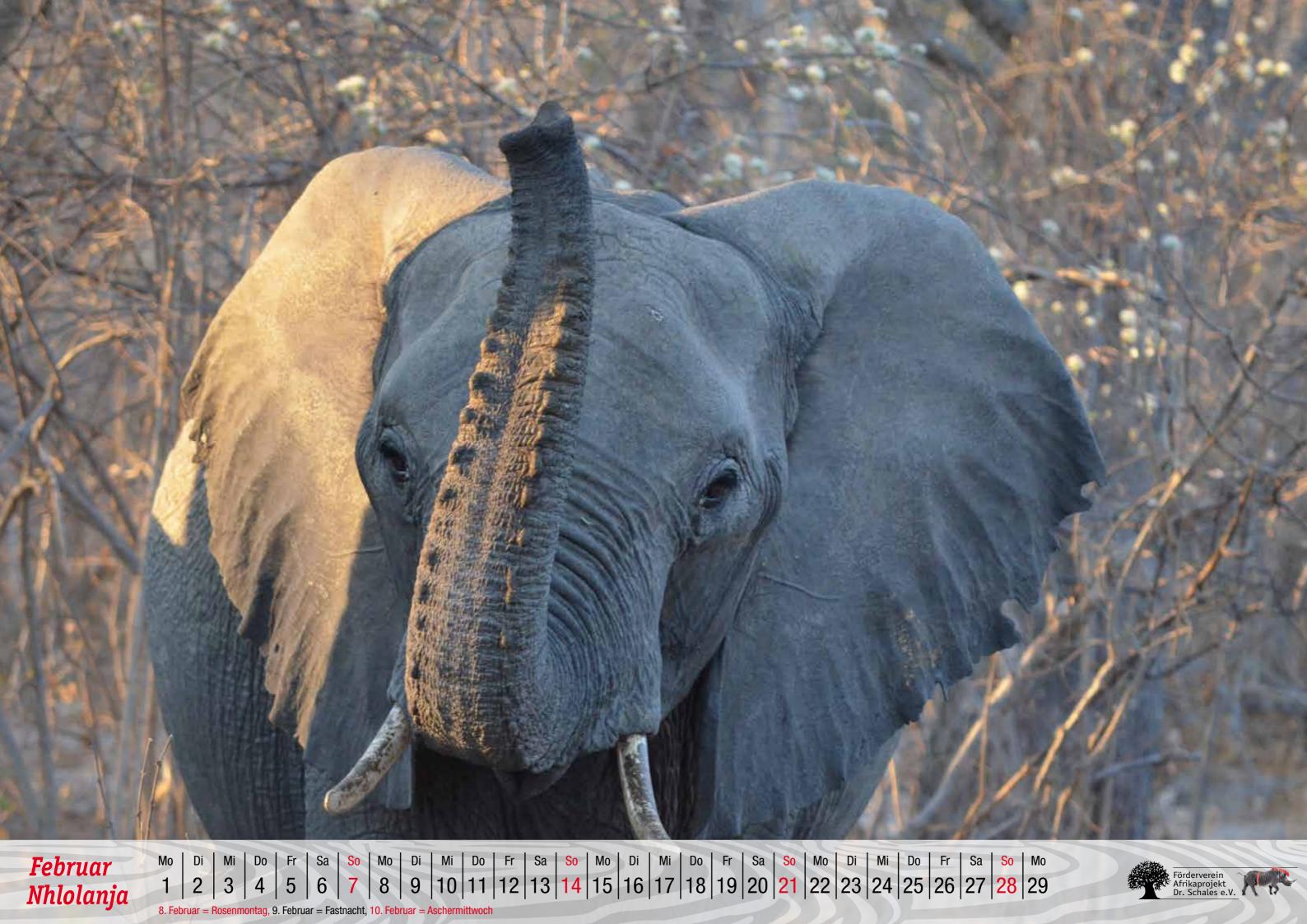
Januar Zibandlela 

Januar

Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, dann werden sie das Gesicht der Welt verändern. Auch in Simbabwe kennt man dieses Sprichwort. Denn oft genug kann man das erleben und erfahren, da wo Menschen zusammenstehen. Trotz mancher Probleme ... immer wieder kleine Schritte wagen ... Gemeinsam schaffen wir das. Davon sprechen diese Gesichter. Wer genau hinschaut, der kann es hören.

January

If a lot of small people in a lot of small places do a lot of small things, they can change the face of the world. People in Zimbabwe know this saying. You find it wherever people are together. Together we can make it – step by step despite all obstacles and problems. That's what these faces tell. Those who look closely can even "hear" it.





Februar

Klein ist er nicht, dieser Afrikaner. Ganz im Gegenteil! Dieser graue Riese ist schon ein sehr großer Afrikaner. Wenn der uns entgegenkommt und laut trompetet, kann man es schon mit der Angst zu tun kriegen. Manchmal weiß man gar nicht, warum der große Afrikaner das tun muss. Man versteht ihn viel zu wenig. Und dann wird klar, wie klein unser Wissen über diesen großen Kontinent ist.

February

This African is everything but small! This grey giant is a really big one. When he comes towards us trumpeting aloud it will frighten us for sure. Sometimes we don't know why he does it. We simply don't understand him. And we realize how little we know about this continent.





März

Es sind manchmal die kleinen Begegnungen, im wahrsten Sinne – die zwischen Tür und Angel –, die Großes entstehen lassen. Denn ist es nicht großartig, dass Menschen aus zwei verschiedenen Kontinenten sich durch ein Bild begegnen können? Was könnte uns dieser lebenserfahrene Afrikaner nicht alles erzählen? Vielleicht würden wir neugierig und würden staunen? Und das könnte der Beginn einer großen Freundschaft sein.

March

It's the small things that matter. It's great that two people from different continents can meet in a picture. This life-experienced African man could tell a lot. He might make us wonder and amaze us. It may be the start of a mutual and lasting friendship.



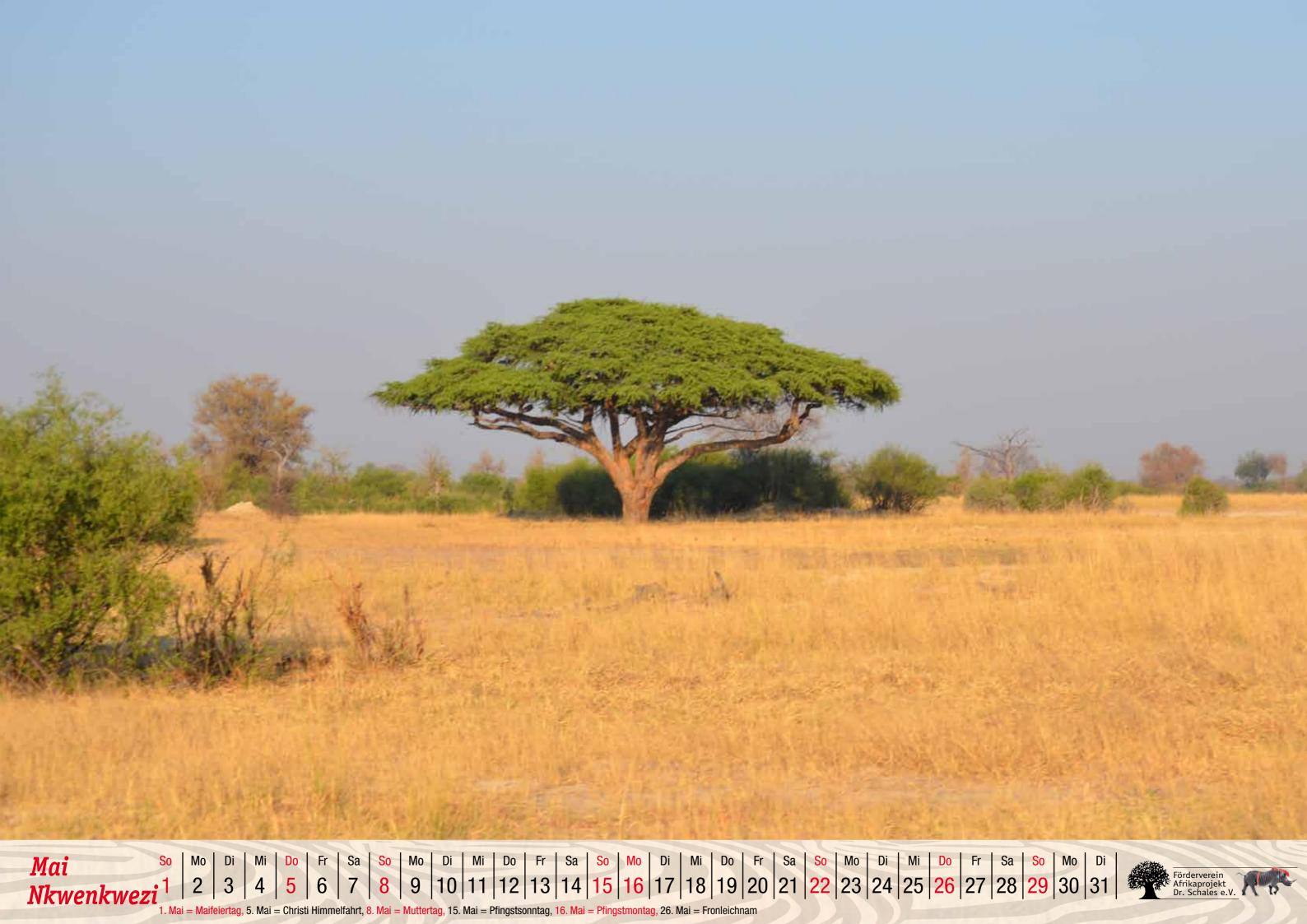


April

Wem bei diesem Anblick nicht das Herz aufgeht, dem ist wahrscheinlich nicht mehr zu helfen. Aber bitte ganz leise hinschauen. Sonst wird das Baby noch wach. Wer da zu laut guckt, der stört die großen Träume dieses kleinen Menschenwesens. Und Träume sind der Beginn einer neuen Wirklichkeit ... Aber nur, wenn viele mitträumen.

April

This view rejoices one's heart. But be quiet! Don't wake her (him?) up. Don't disturb this little girl's / boy's dreams as dreams are the start of a new reality ... but only if many join in.





Mai

Mein Freund, der Baum, er lebt. Mitten in der dürren Savanne ein großer, schattenspendender Baum. Gut, dass es ihn gibt. Es hat gedauert, Jahrzehnte und mehr, bis er so groß war. Gut, dass niemand auf die Idee kam, ihn auszureißen, zu Brennholz zu verarbeiten oder ihn sonst wie zu Kleinholz zu verarbeiten. Jetzt, wo er so groß und schön ist, sagen alle: Gut, dass er da ist. Gott sei Dank hatten die Menschen Geduld mit ihm, als er noch klein war. Heute hat er Geduld mit den Menschen und spendet Schatten und Hoffnung.

May

My friend, the tree – it's alive. There it is, providing shade in the middle of the dry savannah. It's good to have it there. It took decades and more to grow to that size. Thank god nobody cut it to use it for firewood or something like that. Now after years of growing everybody says - good to have it. Thank heavens people had patience when it was small. Today it has patience with those people and provides shade and hope to them.



Juni Nhlangula 

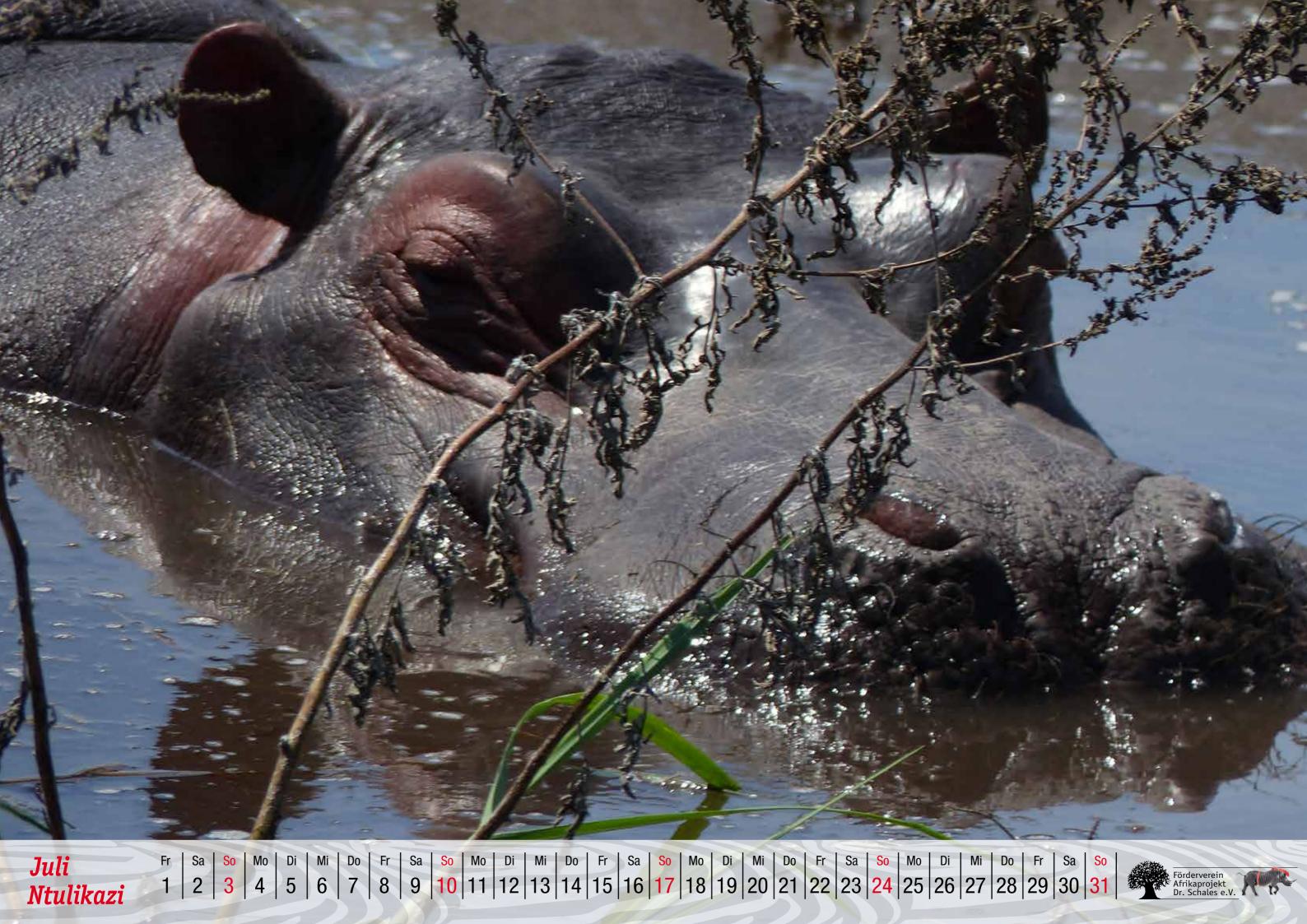


Juni

Zwei kleine Baumeister unterwegs. Entschlossen, aus dem toten Ast etwas zu bauen. Vielleicht wird daraus ein Stück Zaun? Oder auch der Anfang einer Hütte? Könnte sein, dass sich die beiden daraus ein Spielzeug basteln? Wer weiß das schon. Was es auch werden mag, solche kleinen Baumeister bauen an der Zukunft ihrer Heimat, an der Zukunft Afrikas. Wer das sieht, der könnte doch glatt Lust bekommen mitzumachen; selbst dann, wenn man nicht mehr klein, sondern schon groß und erwachsen ist, oder etwa nicht?

June

Two little builders on their way. Bound and determined to use that dead wood to create something useful. A fence? A hut? A toy maybe? Who knows. Whatever they use it for, these little builders work at the future of Africa. Whoever sees that would like to join in, even as an adult.



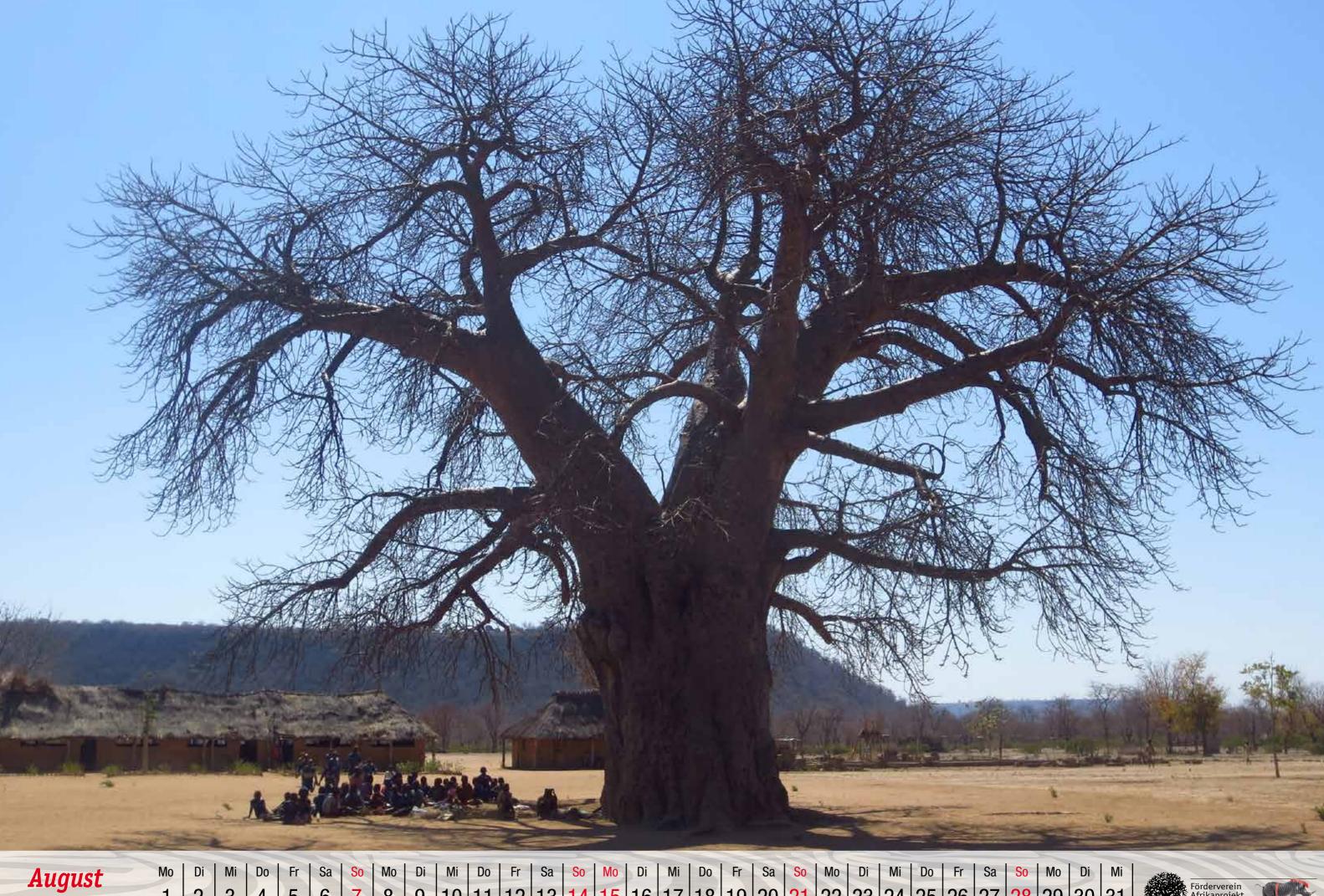


Juli

Na, kleines Nickerchen gefällig? Längst weiß man, dass ein Kurzschläfchen jede Menge Energie freisetzt. So ein Hippo ist vielleicht gerade deshalb so groß und auch stark geworden, weil es sich immer wieder eine kleine Auszeit gönnt. Einfach mal wegnicken, ohne schlechtes Gewissen, für ein paar Minuten schlicht nichts tun. Wie gut das tut, den Hippos und auch den Menschen. Man könnte es vielleicht mal ausprobieren.

July

Fancy a little nap? It's true; a little nap brings back energy. Such a hippo might be so strong and big because it takes time out every now and then. Just relaxing for some minutes without having a bad conscience. That does good not only hippos but humans as well. Just give it a try.



 August
 Mo
 Di
 Mi
 Do
 Fr
 Sa
 So
 Mo
 Di
 Mi
 Di
 Mi
 Di
 Mi
 Di
 Di





August

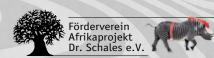
Bitte nicht stören, denn in dieser "Baum-Schule" wachsen nicht etwa kleine Bäume heran, sondern da werden vielleicht sogar kleine Genies heranwachsen. Vielleicht werden diese Kinder einmal Physiker oder Ärzte, Lehrer oder Elektriker. Vielleicht steckt in den Kindern sogar ein Nobelpreisträger oder noch besser: ein verantwortungsvoller Vater oder eine liebevolle Mutter. Also, bitte nicht stören! Denn sonst kann das Kleine nicht zum Großen heranwachsen.

August

Do not disturb! This nursery does not grow little trees but little geniuses, maybe. They will become physicists or physicians, teachers or electricians. Maybe Nobel Prize winners or even better: responsible fathers or caring mothers. So do not disturb! Only then they can develop into something big.



September Mpandula





September

Afrikas Straßen sind gefährlich, auch für kleine Elefanten. Darum ist es gut, wenn kleine Elefanten große Schülerlotsen haben, die sich auskennen und die Straße sicher überqueren helfen. Die Großen werden zu Wegweisern und Begleitern für die Kleinen. Von Afrikas Elefanten lernen heißt: Die Kleinen nicht herumschubsen, sie aber auch nicht gängeln und ihnen die Freiheit nehmen, selber ihren Weg zu finden. Elefanten sind schlau. Es schadet nicht, wenn Menschen von Elefanten lernen.

September

The streets of Africa are dangerous for little elephants as well. So it's good for the little ones to have school crossing guards, lollipop men who know how to cross the roads safely. The big ones are guides and companions for the small ones. You can learn a lot from Africa's elephants: don't push around the kids, don't boss them around and don't deny them their right to find their own way. Elephants are smart. No bad idea to take them as a role model.





Oktober

Kolossal, beeindruckend, majestätisch, gigantisch, atemberaubend ... Noch was vergessen? Na, ganz bestimmt. Aber der Worte sind genug geschrieben. Einfach nur hinschauen und staunen über dieses große Naturwunder. Dabei hat alles ganz klein angefangen. Kaum beachtet, ein Rinnsal. Und dann noch ein kleiner Bach und ein kleiner Fluss oder zwei. Und dann ein Strom und dann ... Staunen über die Naturgewalt und die Größe und schweigen und bei aller Not nicht vergessen: Oh, wie schön ist Afrika!

October

Thundering, impressive, majestic, gigantic, breath-taking ... anything else? Well, for sure! But — enough words now. Just watch and marvel at this miracle of nature. It all started very small, a neglected trickle, a stream then and a little river or two. Finally a torrent and ... amazement about this force of nature und the dimension. Keep silent and don't forget how beautiful this continent is.





November

Halte deine Zukunft fest in deinen Händen, kleiner Mann. Das möchte man ihm wohl wünschen, dem kleinen Afrikaner. Seine Augen verraten eine große Zufriedenheit. Da ist nichts von Gier nach mehr. Ihm reichen seine beiden Bauklötzchen. Mit wenig lässt sich manchmal viel erreichen. Was man dazu braucht sind Menschen mit Verstand, Fantasie und Herz. Davon gibt es bestimmt jede Menge in Afrika, in Europa und ... auch im Saarland.

November

Keep holding your future in your hands, little man! That's our wish for this young African lad. His eyes reflect complete satisfaction. No greed for more. His two toy blocks are enough. You only need little to reach a lot: reason, fantasy and a heart of gold. And you find it everywhere: in Africa, in Europe and ... in Saarland.





Dezember

Familie ist nicht alles, aber ohne Familie ist alles nichts. Das wissen sogar Nicht-Elefanten. Soziologen sagen: Die Familie ist der kleinste Baustein einer Gesellschaft. Geht es den Familien gut, dann auch der Gesellschaft. Bald feiern wir wieder Weihnachten, das Fest des Friedens und der Familie, so heißt es in vielen Ansprachen. Im Mittelpunkt von Weihnachten aber steht ein Kind. Eines, das die Welt verändert hat, als aus dem Kind ein Mann wurde. Wer weiß, was aus Kindern auch heute werden kann, wenn sie in der Geborgenheit einer Familie aufwachsen dürfen. Genau das wäre allen Kindern zu wünschen, nicht nur zu Weihnachten.

December

Family is not everything but without family life is nothing. Not only elephants know that. Sociologists say that the family is the smallest component of a society. If families prosper society will do as well. Soon we will celebrate Christmas, the feast of peace and family as they always say. But in its centre there is a child. A child who changed the world when it was a man. Who knows what our children will be when they get the chance to grow up in a secure family. That is wishful thinking for all kids not only at Christmas time.



